



Mittendrin ist in!

Zukunft Fläche

REFINA-Vorhaben der Metropolregion Hamburg

Kommunikationsstrategie zur Reduzierung des Flächenverbrauchs

Dagmar Kilian, *Raum & Energie*
Institut für Planung, Kommunikation und
Prozeßmanagement GmbH



Hartwig Knoche
Kreis Segeberg
Fachbereich Umwelt, Planen, Bauen



Produkte und Ergebnisse

vorgestellt am 16. Juli 2010 auf dem Workshop
„Effizientes Flächenmanagement in Forschung und Praxis“ in Mannheim

„Zukunft Fläche“

- **Gliederung**

1. Das Beispiel: Mittendrin ist in!
Kommunikationsstrategie der Metropolregion HH
2. Ausgangsthesen:
Kommunikation Fläche – geht das ?
3. Zielgruppen und Kernbotschaften
4. Schwerpunkte und Instrumente
5. Evaluation – was hat es gebracht?
6. 10 Gebote der Kommunikation

Mittendrin ist in!



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

Leitfrage 2002

Wie kriegen wir das Thema „Flächenverbrauch“ in die Köpfe?

→ Leitfrage der LP-AG „Flächenverbrauch der Metropolregion Hamburg

Mittendrin ist in!



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

AG Flächenverbrauch der Metropolregion Hamburg / LP-AG Bewusstseinswandel im Flächenverbrauch

Bewusstseinswandel im Flächenverbrauch der Metropolregion Hamburg

Vorsitz:

Landrätin Kreis Segeberg

Mitglieder:



KommunalvertreterInnen

Landesplanungen HH, SH /
Regierungsvertretung Nds.

Architektenkammern HH,
SH, Nds.

Institut Raum & Energie

INSTITUT
RAUM &
ENERGIE

Mittendrin ist in!



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

Ausgangsthese

Fläche ist kein Thema!



Fläche hat keine Lobby!



**Fläche ist ausschließlich
problemorientiert!**



Mit „Fläche“ gibt es keine Gewinner!

Mittendrin ist in!



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

2. AUSGANGSTHESE

Instrumente und Strategien zum „Flächensparen“ liegen vor

- Informationen sind zu komplex und verwissenschaftlicht
- Informationen fehlt emotionaler Wert
- Instrumente und Strategien respektive deren Handhabbarkeit sind nicht bekannt



Mittendrin ist in!



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

Strategie

- Für das Thema Fläche sensibilisieren.
- „The winner is“ – die Chancen für Politik, Kommune und die BürgerInnen betonen.
- Verständliche Argumente mit emotionalem Wert bereitstellen (Kosteneinsparung, attraktive Ortsmitte, Werterhalt von Immobilien).
- Mit guten Beispielen überzeugen.
- Ein Netzwerk von „Flächenakteuren“ aufbauen.



Mittendrin ist in!



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

Ziele

- Reduzierung der Neuflächeninanspruchnahme
- Stärkung der Innenentwicklung
- Stärkung von Entwicklungsschwerpunkten: zentrale Orte

Zielgruppe

- Kommunalpolitik , insb.
- Bau- und Planungsausschussmitglieder
- Bürgermeister



Mittendrin ist in!

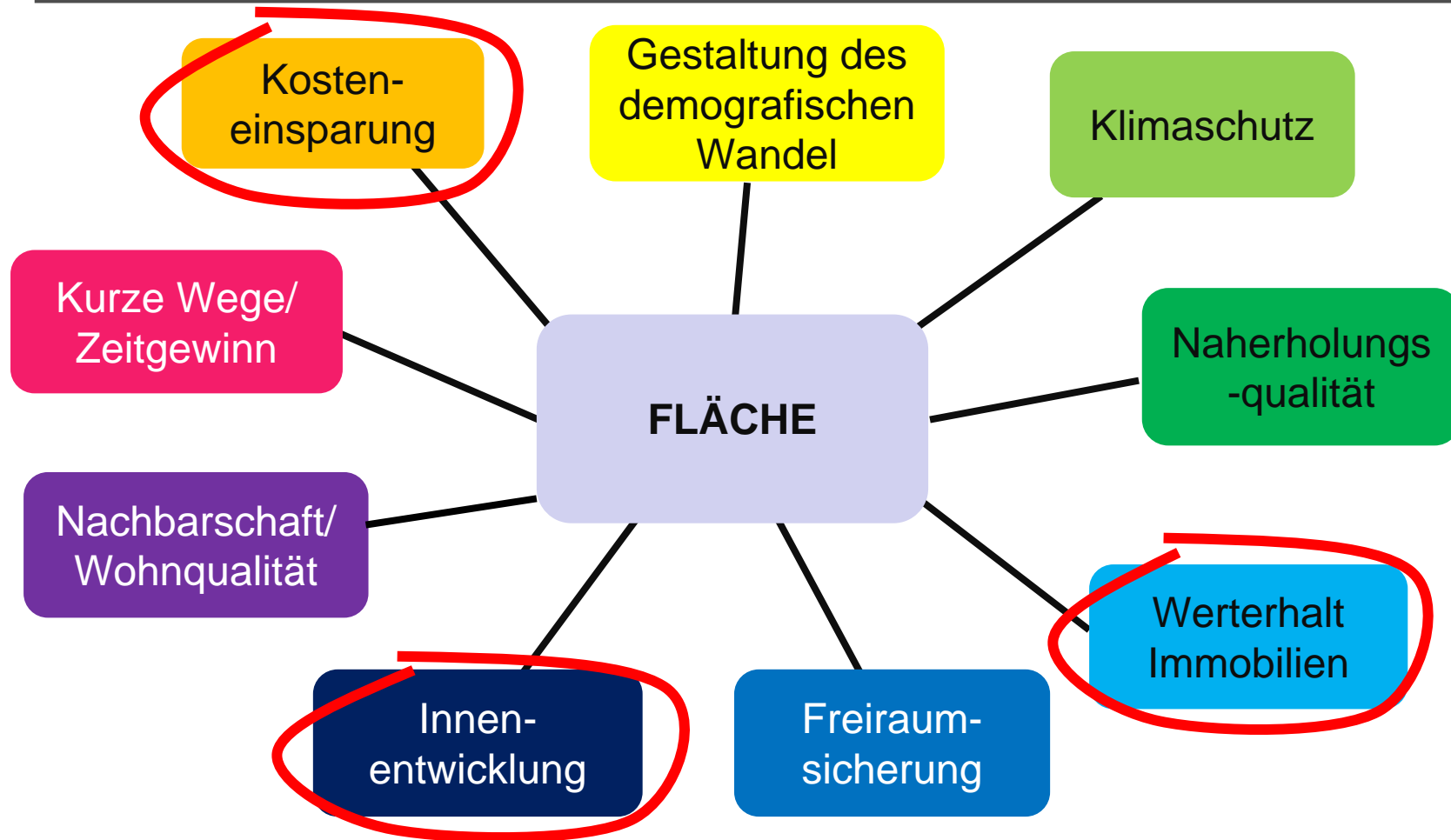


gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

KERNBOTSCHAFTEN: FLÄCHE



Mittendrin ist in!



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

REFINA-Vorhaben „Zukunft Fläche“

Bewusstseinswandel im Flächenverbrauch der Metropolregion Hamburg

Projektträger:



Projektpartner:



Mit Unterstützung durch:



Mittendrin ist in!



gefördert vom
 Bundesministerium
 für Bildung und Forschung



Dialog in die Region



Mittendrin ist in!



gefördert vom
 Bundesministerium
 für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

Sensibilisierung

- | | |
|----------------|---|
| 2002 | 1. Zukunftswerkstatt in Lauenburg |
| 2003 | 2. Zukunftswerkstatt in Seevetal |
| 2004 | 3. Zukunftswerkstatt in Hamburg |
| 2005/06 | Themenforen „Flächenverbrauch“ |
| 2007 | 4. Zukunftswerkstatt Kiekeberg
5. Zukunftswerkstatt in Hamburg |
| 2008/09 | Regionale Themenforen „Mittendrin ist in!“ |
| 2009 | 6. Zukunftswerkstatt in Hamburg |



Mittendrin ist in!



gefördert vom
 Bundesministerium
 für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

**HALTEN
SIE DIE
LUFT AN**



Mittendrin ist in!

Mittendrin ist in!



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

Newsletter

ACHTUNG OMA KOMMT!



Mittendrin ist in!

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist schön, wenn Oma nicht mehr auf dem Land wohnt, sondern mittendrin und schnell bei Kindern und Enkeln vorbeischauchen kann. Aber was passiert mit dem Haus von Oma – verkauft – vermietet – verlassen – verfallen? Und was macht eine Kommune, wenn auf einmal viele Häuser nicht mehr gebraucht werden, weil die Bewohner der Einfamilienhausgebiete in der Regel in der gleichen Lebensphase eingezogen und nun gemeinsam alt geworden sind?

Wir können jetzt die Nachfrage und damit private Investitionen in den Bestand lenken und die Einfamilienhaus-Siedlungen aus den 50er und 60er Jahren fit für morgen machen. Vorrang und Anreize für die Entwicklung von Bestandsimmobilien sind das Gebot der Stunde, denn mittendrin ist in!

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Hartwig
Landrätin des Kreises Segeberg
Vorsitzende der LP-AG „Bewusstseinswandel im Flächenverbrauch“ der Metropolregion Hamburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist schön, wenn Oma nicht mehr auf dem Land wohnt, sondern mittendrin und schnell bei Kindern und Enkeln vorbeischauchen kann. Aber was passiert mit dem Haus von Oma – verkauft – vermietet – verlassen – verfallen? Und was macht eine Kommune, wenn auf einmal viele Häuser nicht mehr gebraucht werden, weil die Bewohner der Einfamilienhausgebiete in der Regel in der gleichen Lebensphase eingezogen und nun gemeinsam alt geworden sind?

Wir können jetzt die Nachfrage und damit private Investitionen in den Bestand lenken und die Einfamilienhaus-Siedlungen aus den 50er und 60er Jahren fit für morgen machen.

Vorrang und Anreize für die Entwicklung von Bestandsimmobilien lautet das Stichwort, denn mittendrin ist in!

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Hartwig
Landrätin des Kreises Segeberg
Vorsitzende der LP-AG „Bewusstseinswandel im Flächenverbrauch“ der Metropolregion Hamburg

Mittendrin ist in!



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

Internet

Kurze Wege
machen Schule.

metropolregion hamburg

Mittendrin ist in!

www.mittendrin-ist-in.de

Mittendrin ist in!



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

Internet

Mittendrin ist in!

metropolregion hamburg

HOME AKTUELLES PROJEKT BEISPIELE INSTRUMENTE MATERIALIEN KONTAKT

MITTENDRIN IST IN!

Eine Innenentwicklung mit höherer Qualität

- schafft und sichert lebendige und attraktive Stadt- und Ortskerne,
- ermöglicht die Erfüllung individueller Wohnwünsche mit sozialer Nähe,
- erspart den Konsumenten und den Entwicklern Zeit und Kosten,
- trägt, möglichst bei zum Wertehalt des Immobilienbestandes,
- erhöht wertvolle Freizeite für künftige Generationen.

Für eine solche Entwicklung bieten wir den Verantwortlichen

- überzeugende Argumente,
- gute Beispiele und
- die erforderlichen Instrumente.

MACHEN SIE MIT!

Unter dem Motto "Mittendrin ist in!" wird auch Ihre Kommune die Zukunftsgestaltung und die Herausforderung der demographischen Entwicklung noch besser meistern können.

Wir geben langen Wegen den Korb.

Mittendrin ist in!



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

Mittendrin ist in! metropolregion hamburg

HOME
AKTUELLES
PROJEKT
BEISPIELE
INSTRUMENTE
MATERIALIEN
KONTAKT


- ▣ **Innenentwicklung**
 - Verdichtetes Bauen - Am Fischteich Elmshorn
 - Revitalisierung der Dorfstruktur - Oerel
 - Regionales Flächenmanagement - FLAIR
 - **Dorfentwicklung - Wallmerod**
 - Flächenrecycling - Gläserne Konversion
 - Städtebaulicher Wettbewerb für Nachverdichtung - Stade
- ▣ **Flächenmanagement**
- ▣ **Aktivierungsstrategie**
- ▣ **Kostentransparenz**

Dorfentwicklung - Wallmerod

ZIEL

Unter dem Motto „Weniger ist Mehr“ soll weniger grüne Wiese mehr Leben ins Dorf bringen.

Die Verbandsgemeinde Wallmerod will dadurch sowohl die Ortskerne beleben als auch Flächen und Folgekosten sparen. Dazu zeigt sie gute Beispiele auf (Wettbewerb) und schafft finanzielle Anreize für den Erwerb von Gebäuden, Sanierung, Umbau sowie für Abriss und Neubau innerhalb der Ortskerne.




Leben im Dorf
Leben mittendrin

DER WALLMERODER WEG - 3 AKTIONSMODULE

1) Verantwortliche Kommunalpolitik mitnehmen!

In der Verbandsgemeinde Wallmerod gibt es 21 Ortsgemeinden mit 21 „Fürsten“ und 230 Damen und Herren in den Räten. Es ist notwendig der Kommunalpolitik klar zu machen, dass die Flächennutzungsplanung kein „Wunschkonzert“ ist. Die Verbandsgemeinde hat auf eine bedarfs- (nicht wunsch) orientierte Flächennutzungsplanung und somit auf eine restriktive Baulandausweisung gedrängt. „Wir wollen weniger Fläche in Anspruch nehmen und keinen m² mehr an Neubaugebieten sowie keinen m² mehr an Gewerbegebieten ausweisen.“

Diesen Ansatz umzusetzen, bedeutet Überzeugungsarbeit in den Gremien zu leisten und ein Problembewusstsein zu schaffen. Konkret heißt das viele „Kämpfe“ und viele Überzeugungsrounds durchzustehen und sich der Diskussion zu stellen.



Bestandsausstattung Wallmerod

Von 4 832 Wohngemeinschaften in der Verbandsgemeinde Wallmerod

Für diese Überzeugungsarbeit benötigt man harte Daten und Fakten. Es muss nicht nur

Weitere Informationen

Dorfbörse
www.dorfborse.de

Werkzeugkasten

1. Leitfaden
2. Film
3. Broschüren
4. Ausstellung
5. Folienset



Mittendrin ist in!



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

z.B. Folienset „Kostensparen“

GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP
Stadtentwicklung und Mobilität
Planung Beratung Forschung GbR



Der demografische
Wandel kommt...
... jetzt schnell noch
ein Baugebiet
ausweisen

Mittendrin ist in!



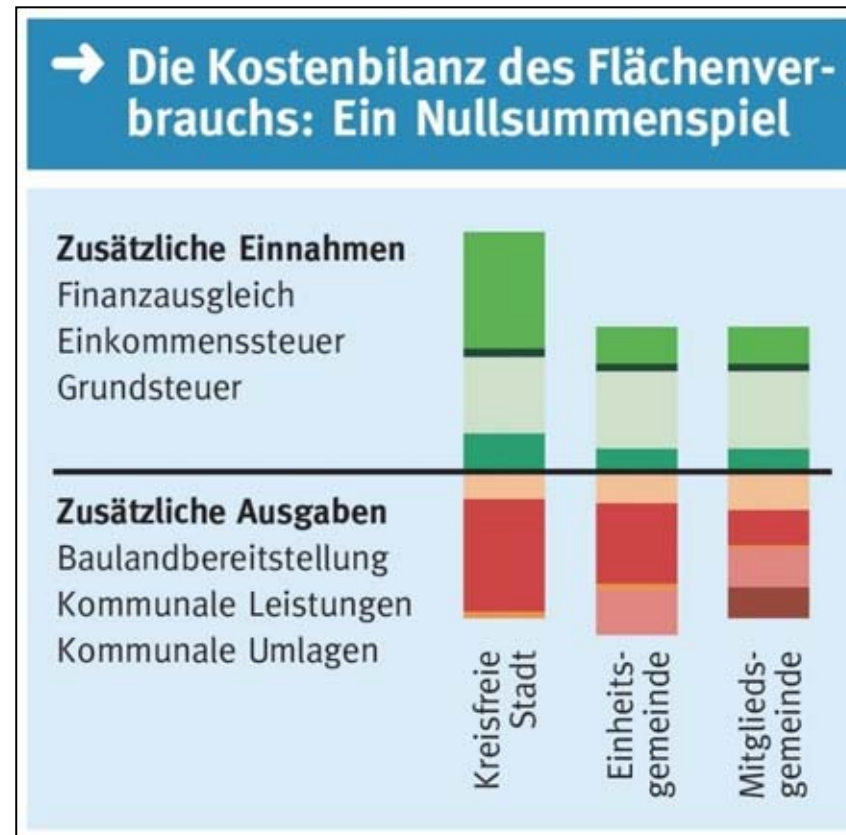
gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

z.B. Folienset „Folgekosten“

Bedeutet mehr
 Fläche nicht auch
 mehr Einnahmen für
 die Kommune?



Mittendrin ist in!



gefördert vom
 Bundesministerium
 für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

Evaluation



Geht ein Ruck durch die Metropoleregion Hamburg?

Mittendrin ist in!



gefördert vom
 Bundesministerium
 für Bildung und Forschung



metropoleregion hamburg

REFINA „Zukunft Fläche“

Wer wurde befragt?

- 13 von 14 Kreisplanern in der Metropolregion Hamburg
- 260 resp. 309 KommunalpolitikerInnen 2007 und 2009

Worum ging es?

- Einschätzung der Bedeutung des Themas „Reduzierung der Flächeninanspruchnahme“ auf kommunaler Ebene?
- Wo muss angesetzt werden, um ein Bewusstsein für dieses Thema herzustellen?
- Welche Probleme werden dabei gesehen?

Mittendrin ist in!



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

REFINA „Zukunft Fläche“

*„Wir haben als ländliche Region
genug Fläche. „Flächensparen“
brauchen wir nicht!“*

*„Wir sind froh, wenn hier
überhaupt was passiert.
Dem wird nachgekommen.“*

*„Wir kämpfen gegen
das billige Bauland.“*

*„Das Flächenbewusstsein ist nicht
ausgeprägt.
Der Leidensdruck fehlt.“*

aus 14 von 14 Kreisplanern

Mittendrin ist in!

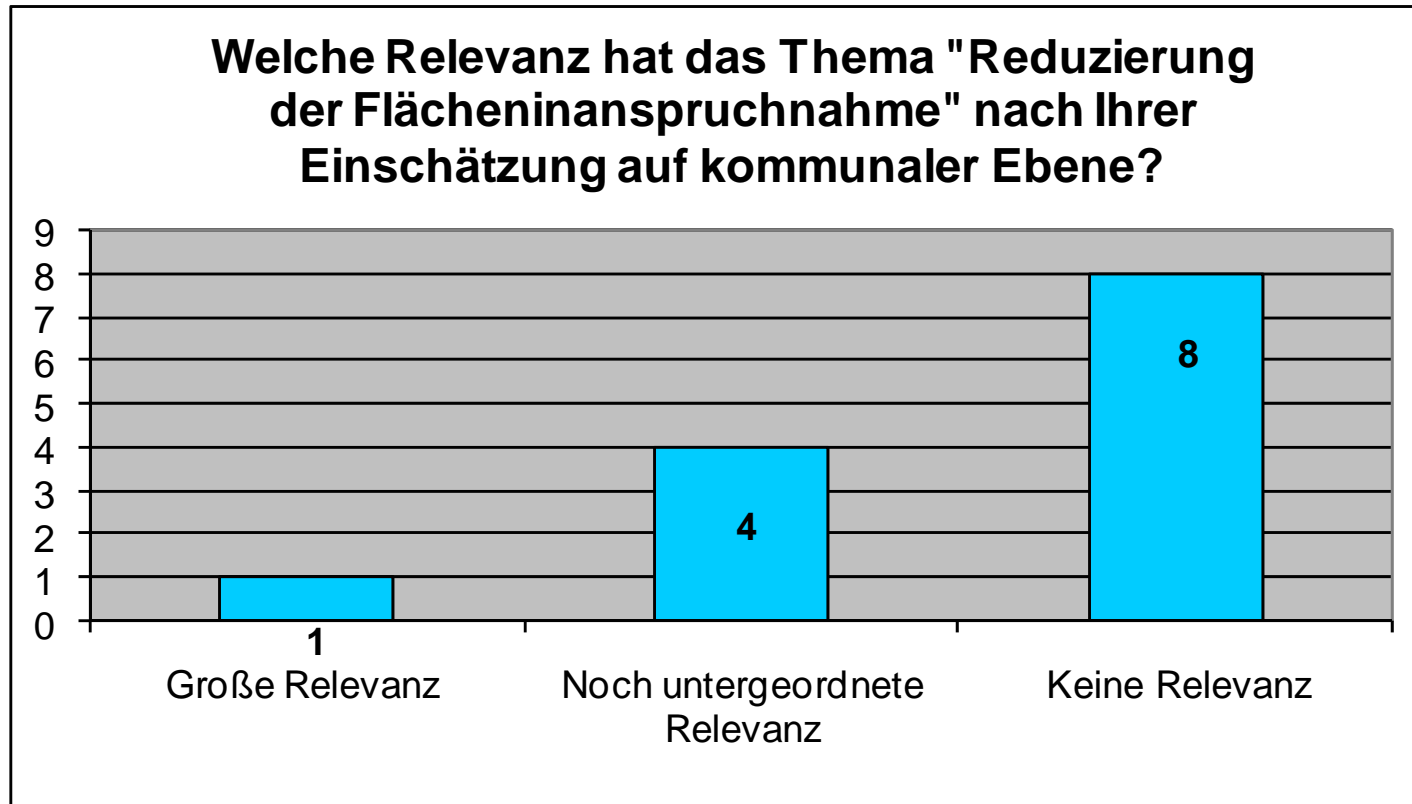


gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

REFINA „Zukunft Fläche“



→ Es besteht Bedarf eine Bewusstseinsbildung für das Thema zu unterstützen. Kreisplanerbefragung 2007

Mittendrin ist in!



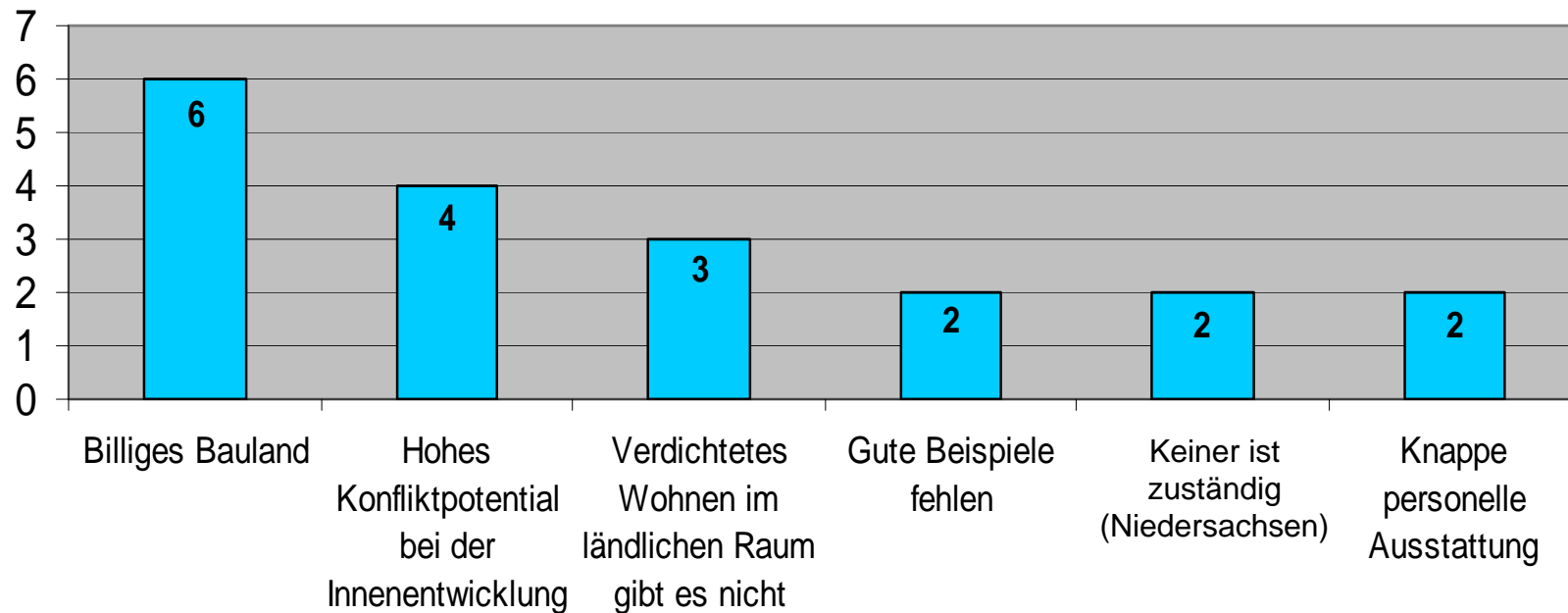
gefördert vom
 Bundesministerium
 für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

REFINA „Zukunft Fläche“

Wo sehen Sie Probleme, die einer Bewusstseinsbildung beim Thema "Fläche" im Wege stehen?



Mittendrin ist in!

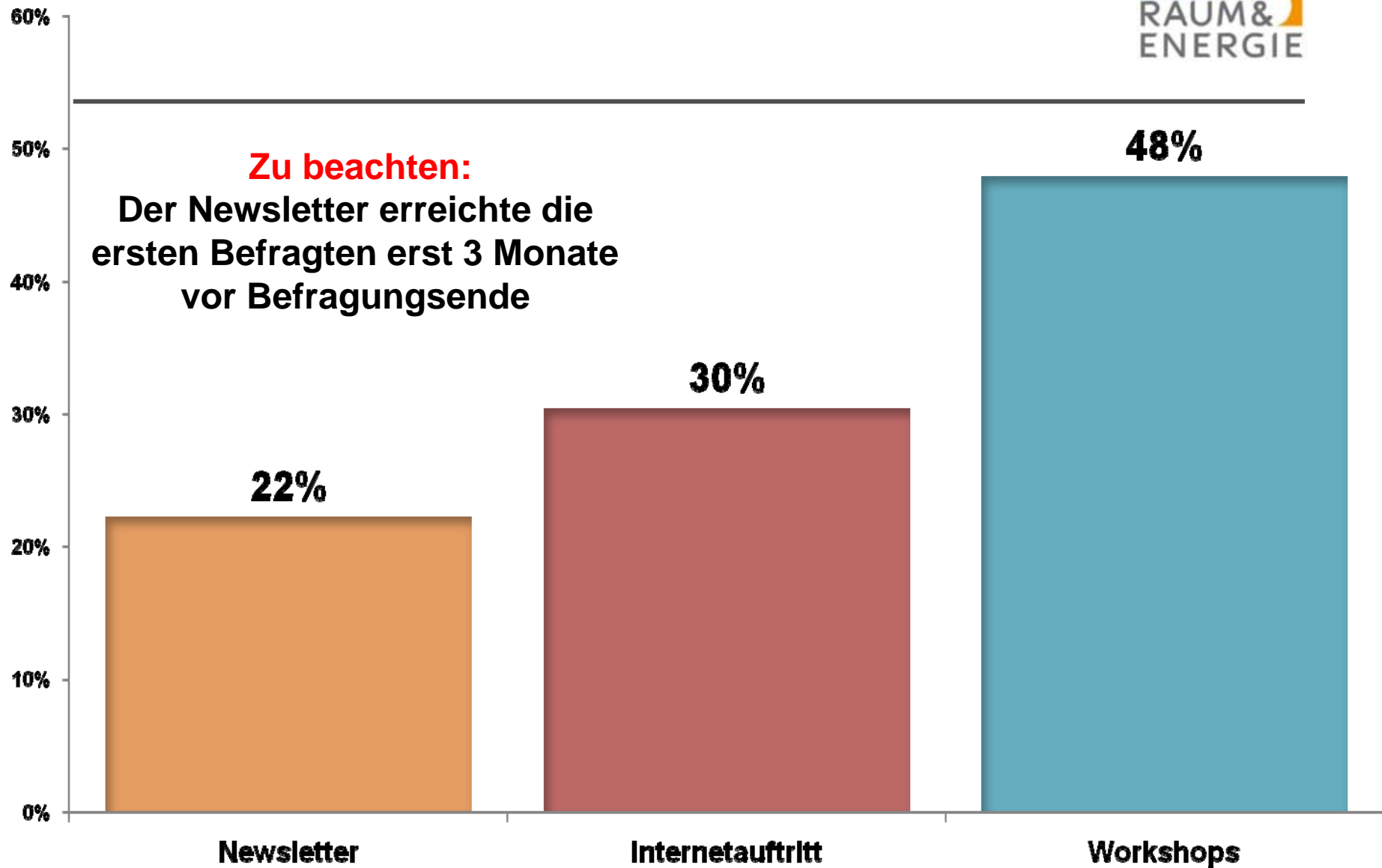


gefördert vom
 Bundesministerium
 für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

Bekanntheitsgrad der Instrumentarien



Mittendrin ist in!

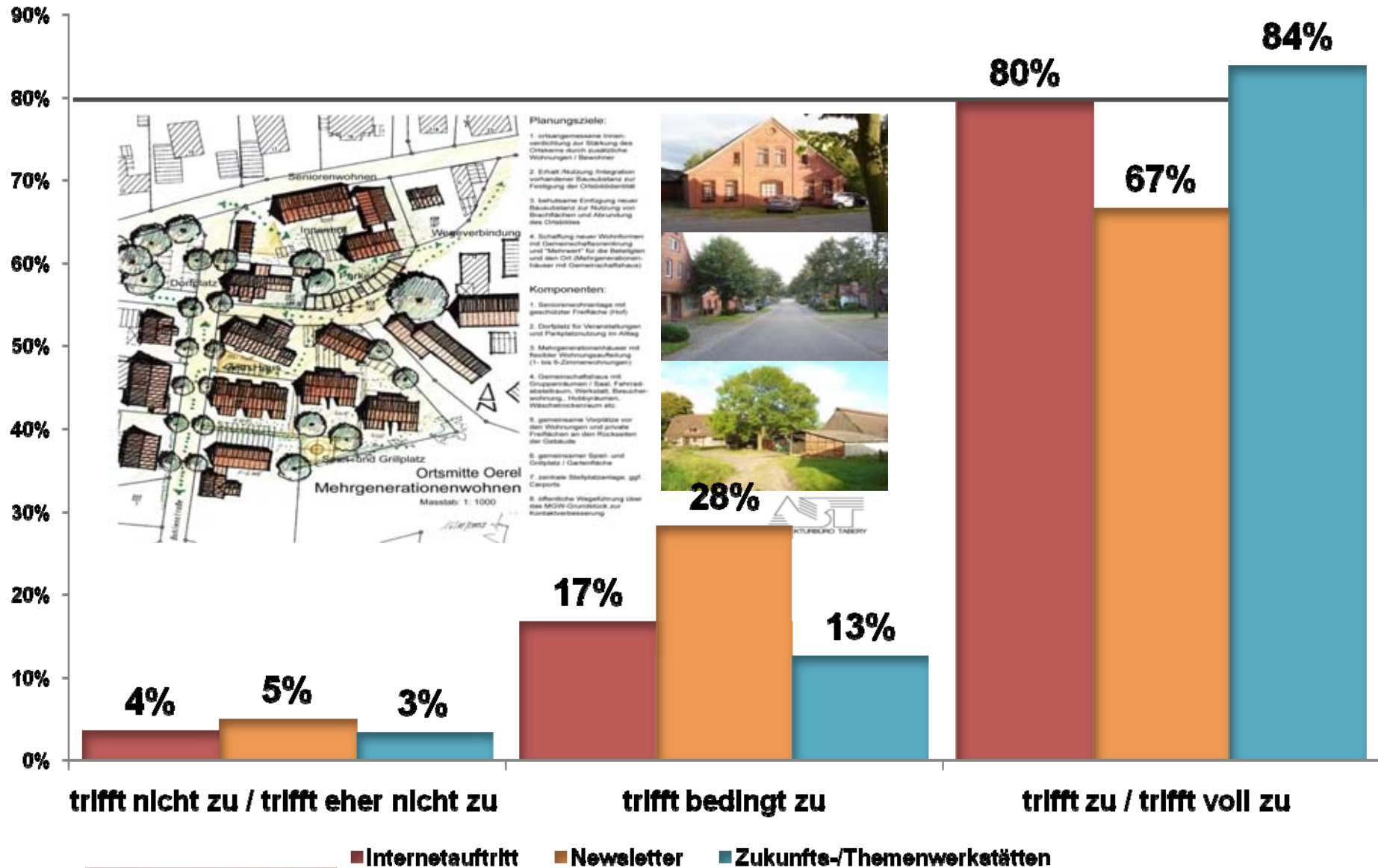


gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

"Das jeweilige Instrument ist informativ"



Mittendrin ist in!

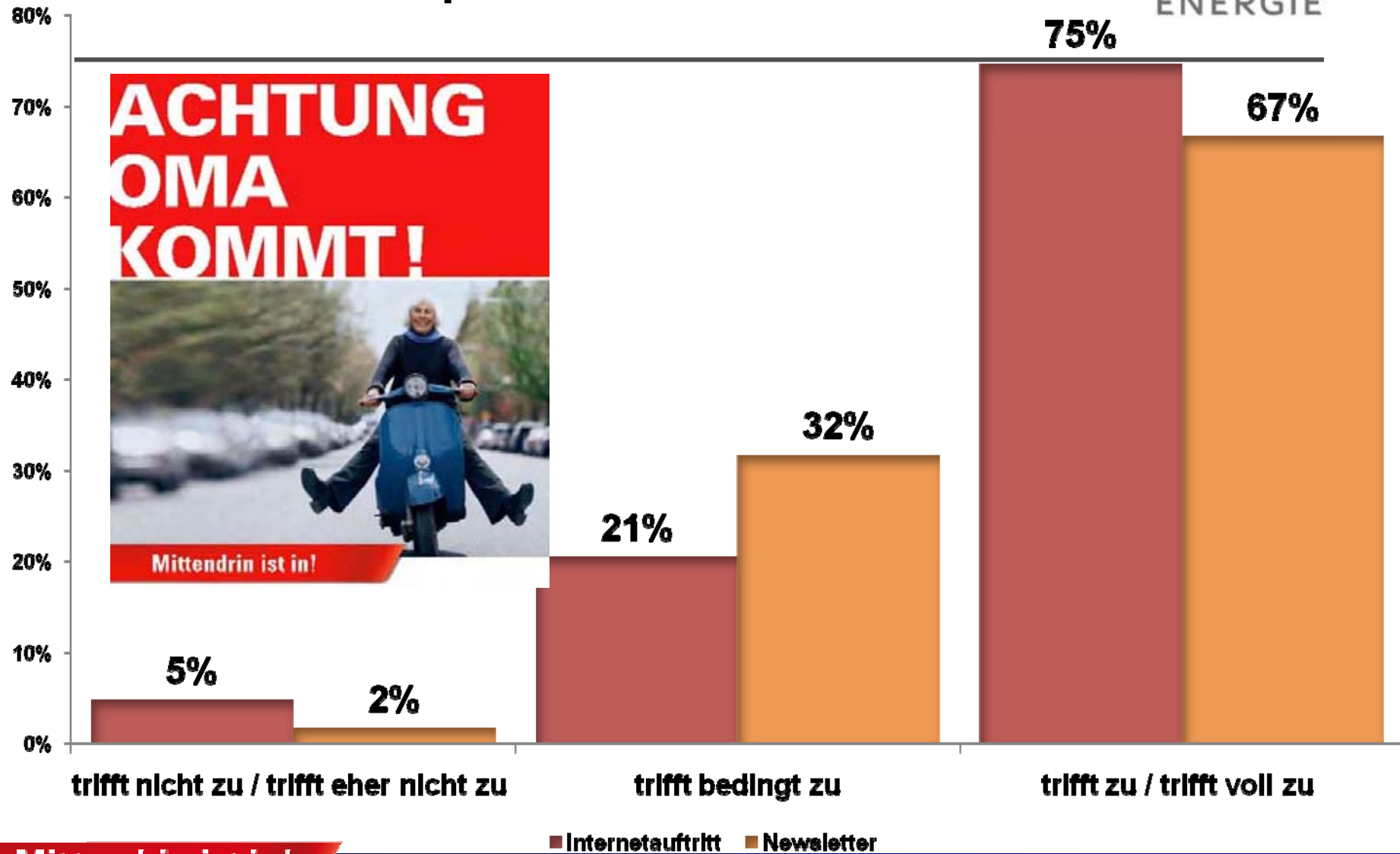


gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

"Die Gestaltung des jeweiligen Instrumentes ist ansprechend"



Mittendrin ist in!

■ Internetauftritt ■ Newsletter

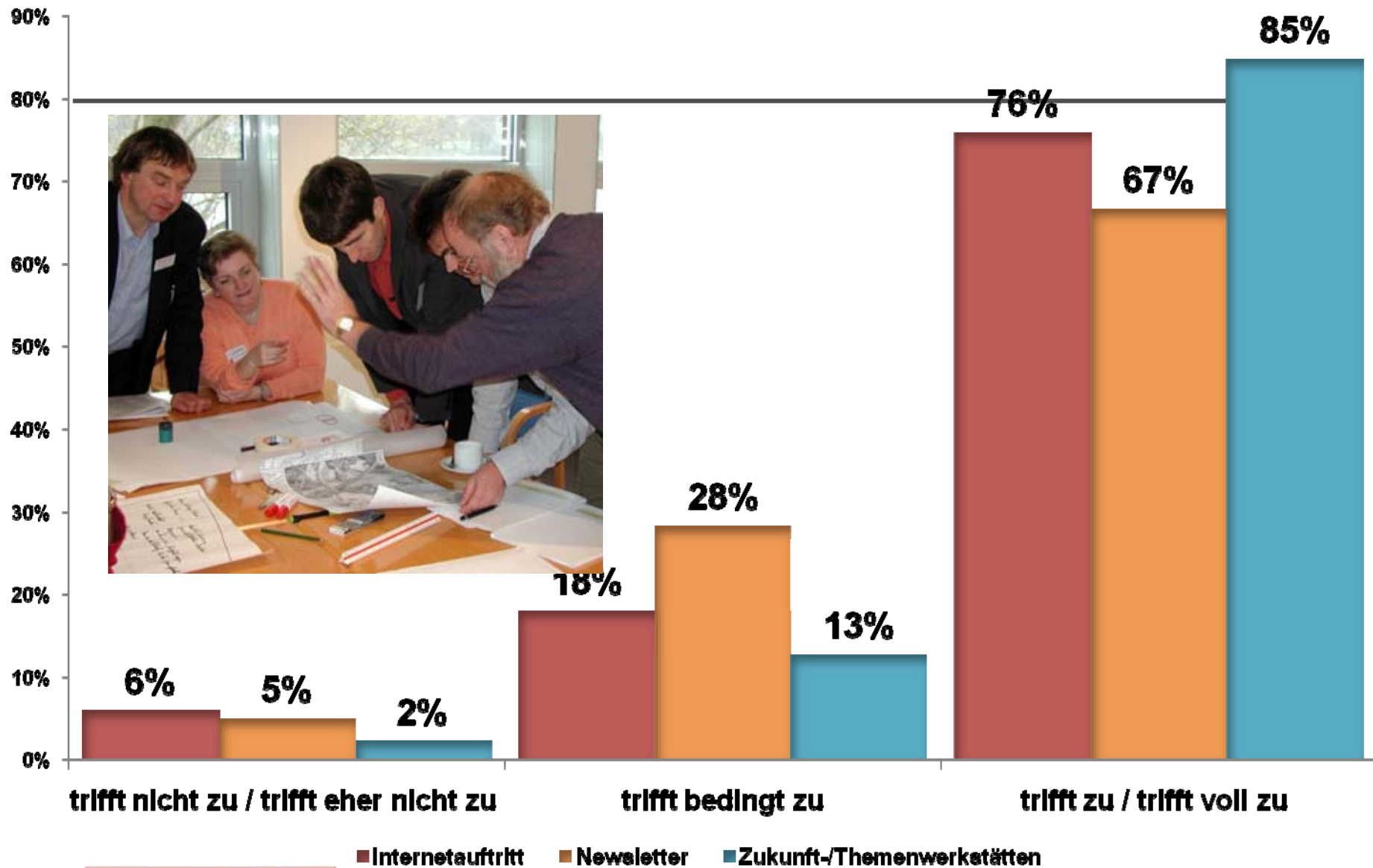


gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

„Das jeweilige Instrument sollte weiterhin eingesetzt werden“



Mittendrin ist in!

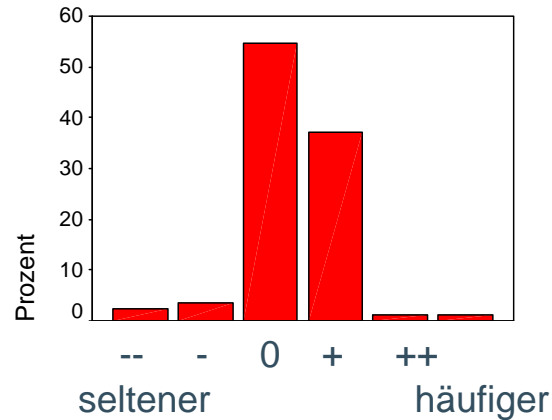


gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



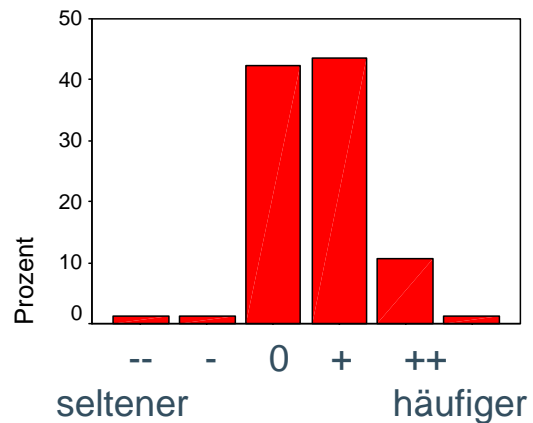
metropolregion hamburg

Weitere Workshops in der Zukunft ?



Zukunftswerkstätten

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	seltener	2	2,2	2,3	2,3
	etwas seltener	3	3,3	3,5	5,8
	gleichbleibend	47	51,6	54,7	60,5
	etwas häufiger	32	35,2	37,2	97,7
	häufiger	1	1,1	1,2	98,8
	6	1	1,1	1,2	100,0
Gesamt		86	94,5	100,0	
Fehlend	System	5	5,5		
Gesamt		91	100,0		



Themenwerkstätten

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	seltener	1	1,1	1,2	1,2
	etwas seltener	1	1,1	1,2	2,4
	gleichbleibend	36	39,6	42,4	44,7
	etwas häufiger	37	40,7	43,5	88,2
	häufiger	9	9,9	10,6	98,8
	6	1	1,1	1,2	100,0
Gesamt		85	93,4	100,0	
Fehlend	System	6	6,6		
Gesamt		91	100,0		

Mittendrin ist in!

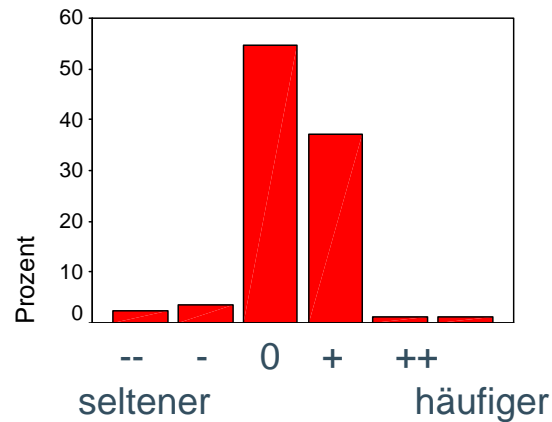


gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

Weitere Workshops in der Zukunft ?



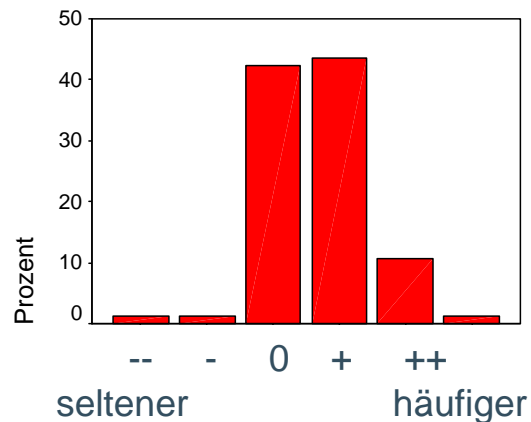
Zukunftswerkstätten

38,4 % häufiger als bisher

54,7 % genauso oft wie bisher

5,8 % seltener als bisher

System	Gültige Anteile	Kumulierte Prozente
	2,3	2,3
	3,5	5,8
	54,7	60,5
	37,2	97,7
	1,2	98,8
	1,2	100,0
Gesamt	100,0	



Themenwerkstätten

51,1 % häufiger als bisher

42,4 % genauso oft wie bisher

2,4 % seltener als bisher

System	Gültige Anteile	Kumulierte Prozente
	1,2	1,2
	1,2	2,4
	42,4	44,7
	43,5	88,2
	10,6	98,8
	1,2	100,0
Gesamt	100,0	

Mittendrin ist in!



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

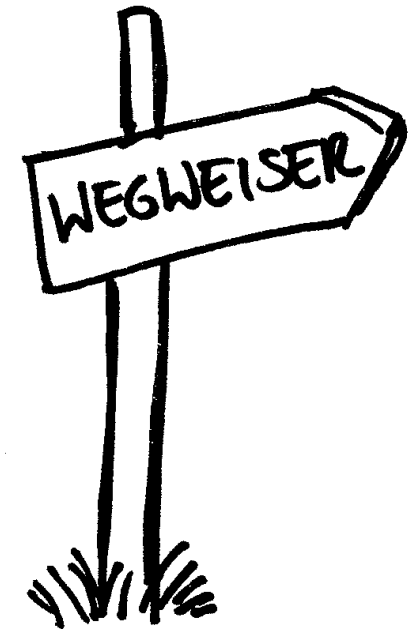
Die zehn Gebote der Kommunikation

1. Die Botschaft zählt.

Erfolgreiche Kommunikation funktioniert nur mit einer klaren Botschaft und überzeugenden Argumenten. Denn wo es keine Inhalte gibt, können Sie sich auch die Verpackung sparen. Also worum geht es Ihnen konkret und was ist Ihr Ziel?

2. Nur nicht verzetteln!

Konzentriere Sie sich auf eine wesentliche Kernbotschaft und kommunizieren Sie diese umso intensiver.



Mittendrin ist in!



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

Die zehn Gebote der Kommunikation

3. Mit wem sprichst du?

Jede Form der Kommunikation muss passgenau auf die Adressaten zugeschnitten werden, d.h. fragen Sie sich, welche Vorteile und Potenziale das Thema genau für Ihre Zielgruppe eröffnet; warum ist das Thema für sie relevant?

4. Kurz und knackig

Formulieren Sie plakativ aber prägnant. Die Sprache sollte einfach sein und emotional ansprechen, denn komplizierte und lange Texte schrecken ab. Je unkomplizierter formuliert, desto einfacher zu verstehen.



Mittendrin ist in!



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

Die zehn Gebote der Kommunikation

5. Think positive!

Die Kommunikation soll Lust aufs Thema machen und die Neugier wecken. Formulieren Sie also positiv, lustig und motivierend, denn mit erhobenem Zeigefinger erreichen Sie nichts.

6. Dat kannst du ook!

Gute Beispiele können als Vorbild dienen und machen Mut zum Nachahmen. Denn wenn andere das auch geschafft haben, kann es ja nicht so schwer sein.

7. Bitte lächeln!

Es muss nicht immer ernst sein. Auch Ironie oder Spaß ist erlaubt. Und wenn die erste Konfrontation mit einem Lächeln beginnt, haben Sie die volle Aufmerksamkeit, um mit der inhaltlichen Überzeugungsarbeit



Die zehn Gebote der Kommunikation

8. Ohne Worte!

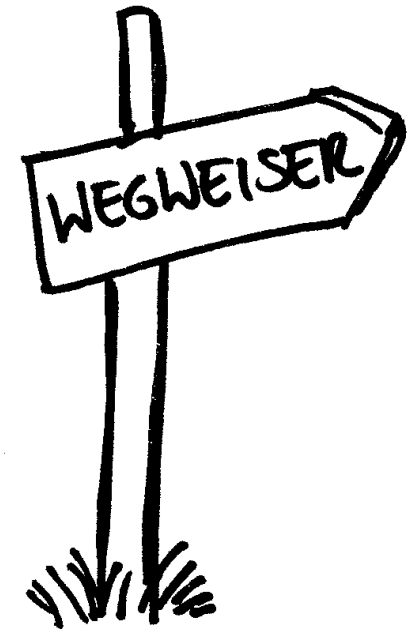
Visualisieren Sie Ihre Botschaft und lassen Sie Bilder sprechen. Zusammen mit einem Spruch machen Sie neugierig auf mehr Information.

9. Du schon wieder!

Die selbe Botschaft kann auf verschiedenen Wegen kommuniziert werden. Ein unverkennbares Layout, das corporate design, garantiert eine schnelle Wiedererkennung.

10. Sei gut beraten!

Holen Sie sich Kommunikationsprofis an Bord.



Mittendrin ist in!



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Institut für Planung, Kommunikation
und Prozessmanagement GmbH

Hafenstraße 39
22880 Wedel / Hamburg

Tel: 0 41 03 / 16 0 41

Fax: 0 41 03 / 29 81

E-Mail: institut@raum-energie.de

Internet: www.raum-energie.de

Kreis Segeberg
FB Umwelt, Planen, Bauen

Hamburger Str. 30
23795 Bad Segeberg

Tel.: 0 45 51/ 9 51-5 40

Fax: 0 45 51/ 9 51-5 48

E-Mail:
hartwig.knoche@kreis-segeberg.de

Internet: www.segeberg.de

Mittendrin ist in!



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung und Forschung



metropolregion hamburg